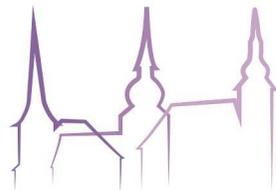


miteinander



Gemeindebrief

der Kirchengemeinden

Busbach, Neustädtlein und Eckersdorf



Verabschiedung von Vikarin Julia Funke durch Ulrike Parchent vom Kirchenvorstand

Infos aus Busbach und Neustädtlein
Gottesdienste
Abschied! Rückblick Vikarin Julia Funke

Seite 4 + 5
Seite 14 + 15
Seite 22 - 24

„Wer hat Kerwa – mir ham Kerwa“

Fröhlich und lautstark hallt dieser Ruf in diesen Wochen und Monaten durch unsere Orte und Straßen – wir feiern unsere Kirchen.

Liebe Gemeinde,

und sie haben es sich mehr als redlich verdient. Gaben und geben unsere Kirchen doch unzähligen Menschen einen Ort der Ruhe, der Begegnung mit Gott. Gleich ob alle fröhlich die Taufe eines Kindes feiern, die ein oder andere Träne der Rührung bei einer Trauung verdrücken oder Halt und Trost finden, wenn sie einen lieben Menschen auf dem letzten Weg begleiten und loslassen müssen. In zahllosen Gottesdiensten bieten unsere Kirchen einen Raum, um Gottes Botschaft der Liebe und seines Segens zu verkünden. Und das nicht nur im Wort und in Musik, sondern auch in all den wertvollen Bildern und Figuren.

Unserer Kirchen sind es in jedem Fall wert, gefeiert und gewürdigt zu werden.

Doch ist Kirche noch mehr als unsere Gebäude. Kirche sind auch die Menschen, die in ihr ein und ausgehen, Menschen, die ihren Glauben leben, über das stille Kämmerlein und den einsamen Waldspaziergang hinaus. Menschen, die sich in Gottesdiensten, Frauenkreis und Seniorencafé, Bibelgespräch und Hauskreis, in allen Chören und darüber hinaus treffen, um Glauben miteinander zu teilen, zu leben. Kirchen und Gemeinden sind Jahrhunderte alt, stehen gerade jetzt aber auch vor großen Herausforderungen:



Bewährtes soll bewahrt, Neues angestoßen werden, Menschen zwischen 12 und 90 sollen ein ansprechendes Programm erleben und in der Kirche eine Heimat finden. Darüber hinaus gibt es auch bei uns einen großen Fachkräftemangel im Rahmen des Landesstellenplans zu bewältigen. Eine HERAUS- oder ÜBERforderung? Es ist beides, aber mich reizt die HERAUSforderung, die gelingen kann, wenn wir uns ein Bild für Kirche bewusst machen, das in einem Lied im Gesangsbuch, Nr 589, steht: **die Gemeinde als Schiff**. Zwei Verse schreibe ich hier auf, denn sie drücken die Grundlage aus, durch die neuen Zeiten für Kirche als Herausforderung angenommen und bewältigt werden können.

Wir sind alle gemeinsam unterwegs:
Lied 589, 3+4:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.

Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her: Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer? Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel und kommt – kurzfristig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel. Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt, bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt.



.Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr.

Wir sind in vielen Bereichen auf einem guten Weg, lassen Sie uns diesen gemeinsam weiterfahren, damit wir auch in Zukunft aus vollem Hals rufen können: „Wer hat Kerwa? Mir ham Kerwa!“

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Pfarrerin Stefanie Krauß

Taufgottesdienste in Eckersdorf – St. Ägidius

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

Die nächsten geplanten Taufgottesdienste sind jeweils um 11.30 Uhr am

- Sonntag, 13. August
- Sonntag, 20. August (bereits ausgebucht)
- Sonntag, 3. September (bereits ausgebucht)
- Sonntag, 8. Oktober
- Sonntag, 15. Oktober
- Sonntag 10. Dezember

Sollten weitere Termine nötig sein, klären wir das mit Ihnen bei der Taufanmeldung. Rufen Sie einfach im Pfarramt an (0921 31667).



Foto: Pixabay

Warum eigentlich...?

... der Sonntag?

Wann machen Sie frei? Lieber am Samstag oder am Sonntag? Gehen Sie in den Gottesdienst oder verbringen Sie den Morgen ruhig auf dem Sofa? Fahren Sie durch halb Bayern, um ihrem Kind beim Fußballspielen zuzusehen?

Der Sonntag ist ein Geschenk unserer christlichen Wurzeln. Nicht nur für Christen, Nein für alle Männer und Frauen in Deutschland. Der Sonntag ist der siebte Tag der Kalenderwoche. Die alten Römer weihten diesen Tag der Sonne; daher der Name. Christen erinnern sich am Sonntag an die Auferstehung Jesu Christi, am ersten Tag der jüdischen Wochenzählung. Der Sonntag ist das Erbe einer langen religiösen, wie kulturellen Tradition.

Der Sonntag ist ein Geschenk für jedes Leben. Früher ruhte am Sonntag die Arbeit. Nur das Notwendigste war zu tun. Kühe und Schweine wurden gemistet, mit Heu versorgt. Nach der Arbeit gingen Landwirte in den Gottesdienst. Er war eine religiöse Pause vom Alltag. Sei es der Gesang, seien es erbauliche Worte der Predigt oder schlicht und einfach der erholsame Kirchenschlaf.

Heute verliert der Sonntag an Bedeutung. Geschäfte öffnen für verkaufsoffene Sonntage. Die Ruhe des Sonntags weicht dem Stress der Sportvereine, des schulischen Leistungsdrucks. Ich frage mich immer: Muss ich dem Kommerz, dem Leistungsdruck wirklich jedem Tag, 24 Stunden fröhnen? Darf ich nicht den Sonntag nehmen als das, was er ist ... Ein Geschenk des Glaubens: Ich darf ausruhen, nur das Notwendigste tun. Ich darf auftanken, sei es im Gottesdienst oder bei einem gemütlichen Kaffee auf der Terrasse. Ich muss nicht, ich darf!

Dachsanierung Gemeindehaus Busbach



Bild: Pixabay

Endlich ist es soweit! Wir wollen mit der Dachsanierung der Alten Schule starten. Ab dem 20. August geht es los. Dafür brauchen wir euch! Wer schon immer ein Dach mit bauen wollte, hat jetzt die Chance. Wenn ihr Lust und Zeit habt, meldet euch bitte bei Markus, Peter oder im Pfarramt.

Dankeschön für Jubelkonfirmation in Busbach und Neustädtlein

Im Frühling und an einem warmen Sommertag konnten wir die Jubelkonfirmationen in Busbach und Neustädtlein feiern. Wir haben uns gefreut, dass sich viele aufgemacht und mitgefeiert haben. Herzlichen Dank an die Posaunenchöre und Kirchenvorstände für alle Mithilfe!



Bild: Pixabay

Erntedankgottesdienst Neustädtlein

Wir laden euch ein zu einem Familiengottesdienst an Erntedank, am 1. Oktober um 9.15 Uhr in der Kirche. Wie schon im letzten Jahr wollen wir im Anschluss ein gemütliches und fröhliches Kaffeetrinken abhalten. Wir freuen uns über Kuchenpenden und die eine oder andere mitgebrachte Kaffeetasse.

Erntedankgaben Neustädtlein und Busbach

Wir freuen uns über reiche Gaben aus den Gärten als Dank für unser leibliches Wohl. Die Kirche in Neustädtlein ist geöffnet am Freitag, 29. September von 16 bis 18 Uhr. Die Kirche in Busbach ist geöffnet am Samstag, 30. September von 10 bis 14 Uhr.

GemEinsam Neustädtlein

Viele Menschen in unserer Gemeinde haben andere verloren. Vor langer Zeit oder erst vor kurzem. Manche davon fühlen sich einsam oder schlagen sich mit Fragen und Aufgaben herum. Wir laden diese Menschen ein, sich zusammenzutun. Gemeinsam kochen, essen, reden, schweigen, sich austauschen, Neues und Altes bedenken.

Mittwoch, 18. Oktober, 17.00 Uhr
Bürgerhaus Neustädtlein

Sonntag 6. August 10.00 Uhr
Kerwa-Gottesdienst in Oberwaiz
anschließend: Bewirtung



Veranstalter: FFW Oberwaiz & Pfarrei Eckersdorf Neustädtlein Busbach

Andacht neben der Autobahn. Die Weidenkirche von Plech.

Neulich bin ich mal wieder die A9 runtergefahren. Ich musste nur bis Nürnberg und hatte viel Zeit eingeplant. Warum also nicht von der Autobahn abfahren und schauen, was die fränkische Landschaft zu bieten hat? Direkt östlich der Ausfahrt von Plech finde ich eine Weidenkirche. Zum Reformationsjubiläum 2017 ist die kleine Natur-Kirche errichtet worden. Aus einem Grundgerüst aus Metallbögen, 240 Weidenpflanzen und ganz viel ehrenamtlichem Engagement ist ein Kirchenraum entstanden, der immer weiter wächst und sich verändert.

Zugegeben: Es ist ein bisschen gewöhnungsbedürftig, das ständige Rauschen der nahen Autobahn im Hintergrund zu hören. Noch dazu musste ich mir zwischen Aldi und McDonalds erst einen kurzen Weg durch parkende LKWs, vollbepackten Einkaufswagen und Schnellrestaurantbesucher bahnen. Doch dann stand ich inmitten einer saftigen Wiesenlandschaft und konnte den Blick ins weite Grün schweifen lassen und die klare Schönheit der Kapelle mit dem grob behauenen steinernen Altar in mich aufnehmen. Konsum und Andacht, Straßenverkehr und ruhiges Grün, Brot und Wein beim Gottesdienst und Burger und Pommes beim großen M – das ist eine ziemlich skurrile Mischung, aber eigentlich auch anregend.

Als ich wieder ins Auto stieg, summtе ich ein altes Wanderlied vor mich hin: „Aus grauer Städte Mauern ziehn wir durch Wald und Feld. Wer bleibt, der mag versauern, wir fahren in die Welt. Halli, hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt.“ Das hat mich ganz schnell in meine Kindheit zurück gebeamt, wo wir uns auf endlos langen Autofahrten im Opel Kadett ohne Klimaanlage und ohne Videos mit Singen die Zeit vertrieben. Und es hat die Vorfreude geweckt auf meinen Sommerurlaub 2023. Da geht's auch auf die A9. Aber in die andere Richtung, nach Norden ... solange, bis ich ans Meer komme. Da singe ich dann: „Das ist die perfekte Welle, das ist der perfekte Tag, lass dich einfach von ihr tragen, denk am besten gar nicht nach.“

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, daheim oder an Ihrem Urlaubsort,
Ihre Pfarrerin Angela Smart



Die Weidenkapelle von Plech, Foto: privat

Silberne Konfirmation in Eckersdorf

Zu einem Abendgottesdienst waren die „jüngsten“ Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden eingeladen. 20 Männer und Frauen, die alle so um die 39 Jahre alt waren, zogen am Samstag, 20. Mai, zu den Klängen von „Tut mir auf die schöne Pforte“ in die Kirche ein. Mit dem Lied „My Heart Will Go On“ aus dem Film Titanic versetzte Pfarrerin Angela Smart die Gemeinde in das Jahr 1998 und lud ein, darüber nachzudenken, wofür damals und wofür heute das Herz schlägt. Nach der Erneuerung des Konfirmationssegens und der Feier des Abendmahls klang der Abend mit einem Sekt-empfang im Kantorat aus.



Konfirmiert wurden in St. Ägidius:

Katharina Alt, Forst
Margarete Eggers, Eckersdorf
Chiara Guthmann, Eckersdorf
Tim Höfner, Donndorf
Sophia Jakob, Eckersdorf
Anna Kürfner, Lohe
Jano Pitroff, Eckersdorf
Raffael Seemann, Eckersdorf
Runa Seliger, Eckersdorf
Andrea Streicher, Eckersdorf

Mia Doreth, Eckersdorf
Oskar Göthe, Donndorf
Len Höfner, Donndorf
Merle Jakob, Bayreuth
Thalia Kamargakis, Eckersdorf
Paul Müller, Donndorf
Antonia Scharnagel, Donndorf
Leon Seiferth, Eckersdorf
Sam Silber, Oberweiz
Marlon Falter, Eckersdorf



Jubelkonfirmation in Eckersdorf

Gut gelaunt und festlich gekleidet zogen am Sonntag, 21. Mai, 50 Damen und Herren zur Jubelkonfirmation in die Eckersdorfer St. Ägidius-Kirche ein. Eingeladen waren die Konfirmationsjahrgänge 1943, 1953, 1958, 1963 und 1973. Besonders beeindruckend waren die drei ältesten Jubilare, die vor 80 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Die versammelte Gemeinde erlebte einen festlichen und zugleich kurzweiligen Gottesdienst und stimmte kräftig in die vertrauten Kirchenlieder ein, die Andrea Doerfler gekonnt auf der Orgel begleitete. In der Predigt lud Pfarrerin Angela Smart die Gottesdienstbesucher ein, im Augenblick zu leben und das Staunen nicht zu



verlernen. Berührende Höhepunkte waren der erneuerte Konfirmationssegen sowie die Feier des Heiligen Abendmahls. Nachmittags kamen viele nochmals zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus und schwelgten in Erinnerungen.

Jetzt ist die Zeit – Eindrücke vom Kirchentag in Nürnberg

Bei einer Großveranstaltung wie dem Kirchentag treffen sich jedes Mal rund 100.000 Menschen aus ganz Deutschland, um die unzähligen Facetten von Kirche, Glaube und Engagement zu erfahren, zu zeigen und zu feiern.

Logischerweise gehören Posaunenchorre und ihre Bläserinnen und Bläser dazu, und auch beim Nürnberger Kirchentag gab es viel für uns zu tun. Die Bläser aus den umliegenden Posaunenchorren schlossen sich zum "Posaunenchor Hummelgau" zusammen und spielten als Gemeinschaftschor unter dem Dirigat von Christine Arneht aus Hummeltal zwei Platzkonzerte. Eins davon fand am Donnerstag auf der Trödelmarkt-Insel mitten in Nürnberg statt, und das zweite spielten wir am Samstagmittag vor dem Fürther Stadttheater.



Dazu kamen die bläserischen Großveranstaltungen: die Eröffnungsgottesdienste auf dem Kornmarkt und dem Hauptmarkt, die Proben für die Schlussgottesdienste auf dem Kornmarkt und dem Hauptmarkt in der Messehalle, die Schlussgottesdienste selbst und die wohl schönste Abendveranstaltung dieses Kirchentags, nämlich die Bläuserserenade mit Kerstin Dikhoff, dem Tubaprofessor Andreas Martin Hofmeir und seinem Quartett auf dem Kornmarkt.



Diese riesigen Gemeinschaftserlebnisse mit hunderten Bläsern taten uns nach der langen Coronapause so richtig gut, und die Klänge werden noch lange nachwirken.

Anne Müller

Kerwa – Programm

Donnerstag: 14. September

- * Krenfleischessen im Gemeindehaus (Landjugend)
- * Krenfleischessen im Feuerwehrhaus (Feuerwehr Eckersdorf)

Freitag: 15. September

Kerwatanz im Gemeindehaus (Landjugend)

Samstag: 16. September

- * Volleyballturnier im Pfarrgarten ab 13:00 Uhr
Teilnehmende bitte bei Thomas Schenkel melden (Tel.35464).
- * Kerwabetrieb rund ums Gemeindehaus und im Hof der Fam. Gräf ab 17:00 Uhr
- * Grillspezialitäten, Fisch- und Lachsbrötchen und Getränke (Siedler Eckersdorf)

Sonntag: 17. September 2023

- * Festlicher Gottesdienst zur Kirchweih um 9:15 Uhr in St. Ägidius
- * Kirchenführung im Anschluss an den Gottesdienst (Kirchengemeinde)
- * Weißwurstfrühschoppen im/ um Gemeindehaus (Landjugend)
- * Kaffee und Kuchen/Torten Gemeindehaus ab 14.00 Uhr (Kirchengemeinde)
- * Pflanzenbörse ab 14:00 Uhr vor dem Kantorat (Kirchengemeinde)
- * Leckereien aus den Eckersdorfer Gärten vor dem Kantorat ab 14:00 Uhr oder im Gemeindehaus
- * Grillspezialitäten, Fisch- und Lachsbrötchen (Siedler Eckersdorf)
- * Pizza, Wein, Crepes (RMC)
- * Geräteschau und Kinderaktionen (Feuerwehr Eckersdorf bei schönem Wetter)
- * „Neispieln“ um 16:00 Uhr (Landjugend)

Pflanzenbörse

Unsere Kirchengemeinde möchte am Kerwa-Sonntag eine Pflanzenbörse veranstalten.

Haben Sie Pflanzen, die geteilt werden müssen oder in Ihrem Garten keinen Platz mehr haben? Dann melden Sie sich bei Ulrike Parchent (ulrikeparchent@gmx.de oder 0921-30581). Abgabe der getopften Pflanzen ist der 13.09.2023 um 14:00 Uhr am Kantorat.

Der Reinerlös der Pflanzenbörse, Kaffee und Kuchen und der Leckereien kommt der Umgestaltung des Geländes um die Kirche zu Gute.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Ihr Kirchenvorstand

Kirchenkaffee im Oktober

Am Erntedankfest am 1. Oktober laden wir Sie in Eckersdorf zum Kirchenkaffee vor dem Gottesdienst ein. Komme Sie gerne ab 9.45 Uhr und genießen Sie eine kleine Stärkung und ein gutes Gespräch bevor es um 10.30 Uhr zum Gottesdienst geht.

Erntedankfest: Erntegaben für St.Ägidius

Können Sie etwas beitragen aus Garten, Haus und Hof?

Wir freuen uns über Blumen und Kartoffeln, Obst und Gemüse

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben bis Samstag, 30. September, 12.00 Uhr ins Kantorat neben der Kirche. Oder rufen Sie unseren Mesner Gerald Maisel an und vereinbaren mit ihm den Transport (0160 1775430).

Musikalische Abendandacht in St. Ägidius

Am Samstag, 21. Oktober 2023 um 18 Uhr gestaltet ein Barock-Ensemble aus Bayreuth unter der Leitung von Renate Rottler und Andreas Kögel (Tenor) in St. Ägidius eine musikalische Abendandacht.

Im Mittelpunkt steht dabei die Kantate „Der Abend“ von Georg Philipp Telemann für Tenor solo, zwei Querflöten, Streicher und Cembalo. Sie ist Teil des Kantatenzyklus „Die Tageszeiten“ von 1757, ein Spätwerk, in welchem der 75-jährige Telemann die Frühklassik anklingen lässt.

Zum Abschluss erklingt Humperdincks Abendsegen für Streichquartett und Orgel/ Klavier.

Der Eintritt ist frei, die Gemeinde freut sich über Spenden.



Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Jesus Christus
spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass **ich** sei?

MATTHÄUS 16,15

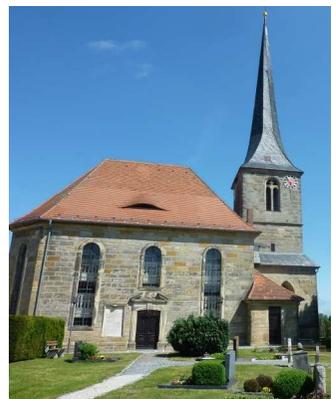
Monatsspruch SEPTEMBER 2023



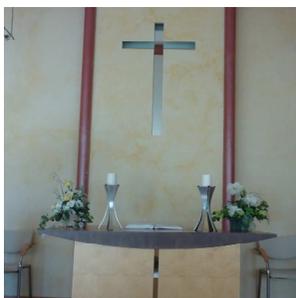
Neustädtlein
Johanneskirche



Busbach Kirche
Peter und Paul



Eckersdorf St. Ägidiuskirche



Senioren- u. Pflegeheim
Fantaisie

Gottesdienste finden derzeit nur hausintern statt.



Bürgerhaus in
Oberpreuschwitz
(Sandweg 1)

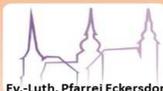
Thomasmesse

„Mit allen Sinnen“

Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Gottesdienst für Zweifelnde, Suchende und Fragende, in dem wir mit allen Sinnen Gottes Gegenwart spüren wollen.

Im Nachdenken und Stillsein, in Gottes Wort, in Gebet und Gesang.

Wann: Sonntag, 29.10.2023 um 17.00 Uhr
Wo: St. Ägidius – Eckersdorf



Ev.-Luth. Pfarrei Eckersdorf

Sonntag, 06.08.2023, 9. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf 10:00 Uhr Festhalle in Oberwaiz Pfarrerin Angela Smart,
gemeinsamer Gottesdienst zur Kerwa

Sonntag, 13.08.2023, 10. Sonntag nach Trinitatis

Busbach 10:00 Uhr Kirche Peter und Paul Pfarrerin Angela Smart

Eckersdorf 08:45 Uhr Bürgerhaus
Oberpreuschwitz Pfarrerin Angela Smart

Eckersdorf 10:30 Uhr St. Ägidius Lektorin Andrea Dannhorn

Neustädtlein 09:15 Uhr Johanneskirche Lektorin Andrea Dannhorn

Sonntag, 20.08.2023, 11. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf 10:30 Uhr St. Ägidius Pfarrerin Angela Smart

Neustädtlein 09:15 Uhr Johanneskirche Pfarrerin Angela Smart

Sonntag, 27.08.2023, 12. Sonntag nach Trinitatis

Busbach 10:00 Uhr Kirche Peter und Paul Pfarrerin Gabriele Günther

Eckersdorf 10:30 Uhr St. Ägidius Pfr/in. Inge/Michael Braun

Neustädtlein 09:15 Uhr Johanneskirche Pfr/in. Inge / Michael Braun,
Gottesdienst zur Kerwa

Sonntag, 03.09.2023, 13. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf 09:15 Uhr St. Ägidius Pfr/in. Inge/Michael Braun,
Gottesdienst mit Abendmahl

Neustädtlein 10:30 Uhr Johanneskirche Pfr/in. Inge / Michael Braun

Sonntag, 10.09.2023, 14. Sonntag nach Trinitatis

Busbach 10:00 Uhr Kirche Peter und Paul Pfr/in. Inge / Michael Braun

Eckersdorf 08:45 Uhr Bürgerhaus
Oberpreuschwitz Pfr/in. Inge/Michael Braun

Eckersdorf 09:15 Uhr St. Ägidius Lektor Hans-Joachim Küchler

Sonntag, 17.09.2023, 15. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf 09:15 Uhr St. Ägidius Festgottesdienst zur Kirchweih

Pfarrerin Angela Smart und
Posaunenchor Eckersdorf

Neustädtlein 10:30 Uhr Johanneskirche Pfarrerin Angela Smart

Sonntag, 24.09.2023, 16. Sonntag nach Trinitatis

Busbach 10:00 Uhr Kirche Peter und Paul Pfarrerin Angela Smart

Eckersdorf 09:15 Uhr St. Ägidius Pfr/in. Inge/Michael Braun

Neustädtlein 10:30 Uhr Johanneskirche Pfr/in. Inge / Michael Braun

Sonntag, 01.10.2023, Erntedank

Busbach	10:00 Uhr Kirche Peter und Paul	Pfarrerin Angela Smart, Gottesdienst zum Erntedankfest
Eckersdorf	10:30 Uhr St. Ägidius	Pfr/in. Inge/Michael Braun, Gottesdienst mit dem Posaunenchor Eckersdorf - vor dem Gottesdienst ab 9:45 Uhr Kirchencafé im Kantorat
Eckersdorf	11:45 Uhr St. Ägidius	Pfarrerin Angela Smart, Minigottesdienst zum Erntedankfest
Neustädtlein	09:15 Uhr Johanneskirche	Pfr/in. Inge / Michael Braun, Gottesdienst zum Erntedankfest

Samstag, 07.10.2023

Eckersdorf	10:00 Uhr Gemeindehaus	Pfarrerin Gabriele Günther & Team, Kinderkirche "Mit allen Sinnen"
------------	------------------------	---

Sonntag, 08.10.2023, 18. Sonntag nach Trinitatis

Busbach	10:00 Uhr Kirche Peter und Paul	Pfr/in. Inge / Michael Braun
Eckersdorf	10:30 Uhr St. Ägidius	Lektorin Andrea Dannhorn
Neustädtlein	09:15 Uhr Johanneskirche	Lektorin Andrea Dannhorn

Sonntag, 15.10.2023, 19. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf	10:30 Uhr St. Ägidius	Pfarrer Michael Braun, Gottesdienst zum Männersonntag
Neustädtlein	09:15 Uhr Johanneskirche	Pfr/in. Inge / Michael Braun

Samstag, 21.10.2023

Eckersdorf	18:00 Uhr St. Ägidius	Musikalische Abendandacht mit Pfrin Gabriele Günther und einem Barock-Ensemble unter Leitung von Renate Rottler und Andreas Kögel
------------	-----------------------	---

Sonntag, 22.10.2023, 20. Sonntag nach Trinitatis

Busbach	10:00 Uhr Kirche Peter und Paul	Pfarrerin Angela Smart
Eckersdorf	10:30 Uhr St. Ägidius	<i>Kein Godi in St. Ägidius</i>
Neustädtlein	09:15 Uhr Johanneskirche	Pfarrerin Gabriele Günther

Sonntag, 29.10.2023, 21. Sonntag nach Trinitatis

Eckersdorf	17:00 Uhr St. Ägidius	Pfarrerin Inge Braun & Team, Thomasmesse
------------	-----------------------	--

(Stand: 05.07.2023, Änderungen vorbehalten)

Aktuelle Informationen finden sie in unseren Schaukästen, der Tagespresse sowie auf unserer Homepage www.eckersdorf-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder,

nach mehr als vier Jahren intensiver Beschäftigung mit der Thematik, nach zahlreichen Sitzungen und Klausurtagen, hat der Dekanatsausschuss den sog.

„Verteilungsbeschluss“ zur Umsetzung des neuen Landesstellenplans (LStPI) für unseren Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck festgelegt.

Aufgrund weniger werdender Gemeindeglieder und dem großen Rückgang (bedingt durch Eintritt in den Ruhestand) von Pfarrerinnen und Pfarrern wird zukünftig für alle Kirchengemeinden die Region, in der sie liegt, wichtiger. Vermehrte Zusammenarbeit und Kooperation (z.B. bei der Konfirmanden- und Jugendarbeit, bei Gottesdiensten, Vertretung während Urlaubszeiten oder in Krankheitsfällen) helfen für die Gestaltung des Gemeindelebens.

Zählte unser Dekanat im Jahr 2013 74.000 Gemeindeglieder, sind es im aktuellen Jahr 64.000.

Dies hat Auswirkungen auf die Anzahl der Pfarrstellen: Wurden mit dem Landstellenplan 2010 den damals noch eigenständigen Dekanatsbezirken 45,75 Pfarrstellen (einschließlich sog. „Pfarrvikariate“ = Pfarrer und Pfarrerinnen im Probendienst) zugewiesen, beträgt die Zahl ab dem 1.7.2024 noch 34.

Die Reduzierung kann dann gut bewältigt werden, wenn Aufgaben gebündelt werden und nicht mehr in jeder Kirchengemeinde Angebote für alle kirchlichen Handlungsfelder angeboten werden.

Die Zusammenarbeit lohnt sich. Zwei Beispiele: In manchen Kirchengemeinden beträgt die Zahl der Konfirmanden und Konfirmandinnen seit Jahren nicht mehr als zehn bis zwölf. Hier bietet sich ein gemeinsames Konfi-Konzept an.

Ein gut vorbereiteter Gottesdienst kann am Sonntagvormittag von einer Person zweimal gehalten werden, wenn die Gottesdienstzeiten in den Nachbargemeinden aufeinander abgestimmt sind.

Was ändert sich konkret ab dem 1.7.2024 in unserem Dekanatsbezirk?

Den Kirchengemeinden der Region „Um Weidenberg“ (Bischofsgrün, Emtmannsberg mit Neunkirchen und Stockau, Goldkronach, Nemmersdorf, Warmensteinach, Weidenberg) werden 5,5 Pfarrstellen zugeordnet. In Bischofsgrün soll das Feld des Tourismus durch eine eigene Stelle in der Region besser vernetzt und als klarer Schwerpunkt gebildet werden.

Die Kirchengemeinden der Region „Schiefe Ebene“ (Bad Berneck, Benk, Gefrees, Markt-schorgast mit Streitau, Himmelkron, Lanzendorf) erhalten 5,0 Pfarrstellen.

In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ neu vernetzt werden.

Die Kirchengemeinden der Region „Hummelgau“ (Eckersdorf mit Neustädtlein-Busbach, Obersees-Mengersdorf, Mistelgau-Glashütten, Hummeltal, Mistelbach, Gesees-Haag) erhalten 6,5 Pfarrstellen. Im Rahmen einer zusätzlichen 1,0 Stelle wird die Bündelung von Verwaltungsaufgaben in der Region erprobt.

Die Kirchengemeinden der Region „Bindlach-Neudrossenfeld“ (Bindlach, Neudrossenfeld) erhalten 3,0 Pfarrstellen. In dieser Region soll im Rahmen einer weiteren 0,5 Stelle die Seniorenarbeit in der Region zusammen mit der Region „Schiefe Ebene“ neu vernetzt werden.

Den Kirchengemeinden der Region „BT-NordOst“ (bisher Christuskirche, St. Georgen, Epiphaniaskirche und St. Johannis) werden 5,25 Pfarrstellen zugeordnet. Zusätzlich erhält die Region (befristet auf fünf Jahre) ein Kontingent von 1,25 Stellen, um den Übergang zu gestalten. Schwerpunkt dieser zusätzlichen Stellenanteile ist die Arbeit mit Senioren und Jugendlichen/Jungen Familien.

Die Kirchengemeinden in der Region „BT-SüdWest“ (neu: Heinersreuth, Kreuzkirche, Stadtkirche, Nikodemuskirche, Friedenskirche, Auferstehungskirche, Altstadt und Lutherkirche) erhalten 9,25 Pfarrstellen. Die Pfarrstelle Altstadt II wurde berufsgruppenübergreifend mit einer 0,5-Stelle durch die Religionspädagogin Heike Komma besetzt. Damit der Übergang in das Zusammenarbeiten in Regionen gut gelingen kann, wurden hier zwei weitere 0,5-Stellenanteile zugeordnet: Einmal für die Arbeit mit Geflüchteten für die Friedenskirche und einmal für die Zusammenarbeit in der Sub-Region Auferstehungskirche, Altstadt und Lutherkirche. Hier sollen ganz neue Formen der Kooperation erarbeitet und ausprobiert werden (z. B. ein gemeinsames Pfarramt für alle drei Gemeinden).

Die Umsetzung des neuen Landesstellenplanes in die Gemeindewirklichkeit ist sicher eine Herausforderung – andererseits auch eine Chance.

Wie gelingt es uns als Kirche, als Christen, mit weniger Mitgliedern und weniger Personal, mit weniger finanziellen Mitteln und in manchen Bereichen leider auch weniger ehrenamtlich Tätigen, das Evangelium im 21. Jahrhundert glaubwürdig zu verkünden? Ein einfaches „Weiter so!“ ist fehl am Platz, ebenso ein Resignieren vor der Realität. Die Kirche hat im Laufe ihrer 2000-jährigen Geschichte viele Veränderungen erlebt, ja erleben müssen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und SEINEN guten Geist wird es uns gelingen, die Herausforderungen anzunehmen und das Evangelium in einer veränderten Gesellschaft auch im 21. Jahrhundert zu bezeugen – anders, vielfältiger als gewohnt. Es wird darauf ankommen, noch mehr als je zuvor, dass wir selber – Gemeindeglieder, Ehramtliche, Hauptamtliche – als glaubwürdige Zeugen und Zeuginnen der Liebe Gottes leben.

Dazu segne uns Gott – jede und jeden Einzelnen von uns.

Ihre Dekane

Jürgen Hacker und Dr. Manuél Ceglarek



Der ökumenische Frauenkreis trifft sich nun wieder regelmäßig, einmal im Monat. Bei Kaffee und Kuchen werden alte und neue Geschichten geteilt. Es wird gemeinsam gesungen und eine kleine Andacht bzw. ein Gastvortrag ergänzt das Programm. Im Oktober wird Pfarrerin Smart zu Gast sein. Wir laden herzlich dazu ein, an den Treffen teilzunehmen. Über eine gelegentliche Kuchenspende freuen wir uns sehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine sind:

21.09. Kaffee, Kuchen & Geschichten

19.10. Pfarrerin Smart besucht uns

16.11. Vergebung & Versöhnung

14.12. Weihnachtsfeier



Taizé-Gebet in Eckersdorf

Blauer Himmel, Sonne, kitzelnde Grashalme, Blumen, Eis. Das alles verbinden wir mit dem Sommer. In einer Taizéandacht bei passendem Wetter haben wir diese Dinge neben der Kirche bedacht. Ruhe und Musik, Gebet und die Schöpfungsgeschichte haben wir mit allen Sinnen genossen.



Hinweis zum Datenschutz

Personenbezogene Daten können aus rechtlichen Gründen nur mit einer Einwilligungserklärung der betreffenden Personen veröffentlicht werden. Auch der Druck von Fotos im Gemeindebrief ist nur mit Zustimmung der abgebildeten Personen erlaubt.

50 jähriges Jubiläum der Evang. Kita „Fantaisie“ Donndorf



Am 6. Mai 2023 begingen wir unser 50jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst, liebevoll gestaltet von den Kindern, Pfarrerin Smart und der Kirchenmaus Kirchi, bei der auch ehemalige Kinder, Leitungen, Bürgermeisterin Frau Pichl und der stellvertretende Landrat Herr Neumeister zu Wort kamen.

Im Anschluss wurde rund um das Gelände der Kita in

der Bühlstraße weitergefeiert. Für die Kinder gab es „fantaisie“volle Aktionen, eine Tombola mit tollen Preisen, ein Kasperltheater und natürlich war auch für das leibliche Wohl vielfältig gesorgt.

Hierbei möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, allen voran dem **Elternbeirat**, der dieses Fest organisiert hat, der **Landjugend**, die für die Speisen gesorgt hat, der **Siedlergemeinschaft Eckersdorf**, die uns die Biertischgarnituren kostenlos zur Verfügung gestellt hat, der **Gemeinde mit dem Bauhof**, der uns mit dem nötigen Equipment unterstützt hat, sowie allen Geldspendern und meinem **Team**.



Es wurde für alle ein ungezwungenes, fröhliches Fest, bei dem gespielt, viel gelacht und lustige Anekdoten ausgetauscht wurden.

Dabei kam ein beträchtlicher Erlös in Höhe von 1500,00 Euro zustande, den der Elternbeirat für die Kinder spendete. Hinzu kommen noch Geldspenden, sodass wir uns einige Wünsche erfüllen können, z.B. ein neues Spielhaus, Hortfahrzeuge,....

VIELEN DANK für Ihre Unterstützung – Jede helfende Hand ist WICHTIG!

Marianne Schmitt

Man ist miteinander unterwegs – um gemeinsam etwas zu suchen – und zu finden – das für alle genial und wichtig genug ist, sich dafür auf den Weg zu machen, sich anzustrengen, nicht aufzugeben, wenn Hindernisse oder anstrengende Mit-Sucher nerven, entmutigen.

Eine typische Schatzsuche. Wie bei vielen Kindergeburtstagen oder eben bei Jugendgruppen...oder wie im „echten“ Leben.

Unterwegs kommt man sich näher. Es gibt was, worüber man redet, nachdenkt, ja, auch mal streitet – und lacht.

Es gibt was zu essen, Getränke sind dabei, Pausen. Man findet Hinweise – Spuren – „Schnitzel“ ...wenn... ja,... wenn man danach schaut und damit rechnet.

Es ist spannend...macht meistens Spaß...und schweiß zusammen.

Man hilft, wenn jemand stolpert, ein Pflaster braucht und Trost.

Begeistert nimmt man sich in die Arme und springt und schreit vor Freude – oder auch vor Enttäuschung oder Wut. Die Gegend wird erkundet.

Am Ende des Weges...nix??! Keine „Schatzkiste“?! Hm... Verpasst? Übersehen?

„Verarscht?“ Gibt's das?! Man wird auf Schatzsuche geschickt, ermutigt durch Hinweise – und am Ende ist da nichts!? Hm. Frust. Fragen. Wie im „echten“ Leben.

Dann sagt jemand: „Aber Leute, hey, hat echt Spaß gemacht! War genial mit euch!

Hätten uns sonst eher nicht getroffen und kennengelernt. Könnten das doch mal wieder machen! Und überhaupt: Essen, Getränke, die Gegend – gar nicht schlecht!

Stimmt. Hm, stimmt! Ja, das war voll! Geil!

Es wird schon dunkel – kühl – zuhause warten sie schon, gehen wir Heim! Hm.

Eigentlich – ne, Leute, eigentlich war's auch ohne Schatzkiste ziemlich, ziemlich, ziemlich „nice“. □ Die Guides, die Begleiter, grinsen und nicken.

„Wartet mal noch kurz“, sagen sie – nehmen die Rucksäcke ab und packen aus...

„Waas?! Der Schatz war die ganze Zeit mit uns unterwegs?! Echt jetzt?!

Die Guides lachen, werden umringt, angestupst, umarmt – und verteilen den Schatz aus den Rucksäcken! Perfekt! Höhepunkt! Überraschung. Freude und Spaß pur!

Noch besser wird alles, weil man's gemeinsam erlebt. „Wir halt, ne!“

Aber jetzt nach Hause – hat sich echt gelohnt, die Sache. Allgemeine Zustimmung.

Jemand fängt an zu singen: „Ja, wir sind hier versammelt in Jesu Namen...“

Wie im „echten“ Leben. So funktioniert Erlebnispädagogik – seit mittlerweile 23! Jahren „Kunterbuntis am Nachmittag“

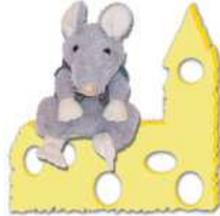
Zugegeben: Eher uncool der Name. Aber treffend – weil sich einmal pro Woche – jeweils zwischen 16:00 Uhr und ca. 18:30 Uhr – Mädels und Jungs im Alter zwischen 5 Jahren und 12 Jahren – in der „Villa Kunterbunt“, dem Netz für Kinder Oberwaiz, treffen, um da – oder von dort aus – allerhand zu hören, zu sehen, zu suchen, zu erwarten, zu erleben – zu finden.

Jetzt, heute, bei und mit uns: der aus der Bibel – in echt!? Was steht dazu im

„Hersteller-Handbuch“ des Lebens, der Bibel? Wie kann man selber ganz praktisch ausprobieren – anwenden – was da steht? Wie machen andere das? Machen das auch andere so? Welche Erfahrungen und Erlebnisse werden und wurden gemacht? Hm...und wozu wagen sich Eltern und Kinder und Guides in Kajaks mit Reiner Fichtel auf den Main? Viele zum ersten Mal! Die eigenen Grenzen, der persönliche Erlebnis-/ Erfahrungshorizont wird erweitert! Gemeinsam! Wie im „echten“ Leben. Macht manchmal ein bisschen Angst und eigentlich Spaß. Wie im „echten“ Leben? Karin Parchent

Minigottesdienst am Erntedankfest

Am Sonntag, 1. Oktober feiern wir in St. Ägidius das Erntedankfest gleich zweimal: im Gottesdienst um 10.30 Uhr und im Minigottesdienst um 11.45 Uhr. Zusammen mit Kirchenmaus Kirchi werden wir die Erntegaben bestaunen und ein bisschen davon naschen. Pfarrerin Smart freut sich auf viele große und kleine Gottesdienstbesucher. Der Minigottesdienst ist besonders für Familien mit Kindern von 0 bis 5 geeignet.



Kindergottesdienst Neustädtlein

Nächste Termine sind:

- Erntedank am Sonntag, den 1.10.2023 – wir bringen uns beim Erntedankgottesdienst ein und freuen uns auf tatkräftige (Lese-)Unterstützung
- Sankt Martin am Samstag, den 11.11.

Krippenspiel zu Heilig Abend – wir freuen uns darauf, dieses Jahr wieder gemeinsam mit euch ein Krippenspiel aufführen zu können. Die Proben finden ab dem 18.11. immer samstags in der Kirche in Neustädtlein / im Schulsaal statt. Wir hoffen auf viel Unterstützung und tolle Schauspieler. Wer gerne dabei sein möchte, kann uns gerne vorab schon Bescheid geben, damit wir ein schönes und passendes Stück raussuchen können.

Wer ist dabei und unterstützt uns an Erntedank und beim Krippenspiel? Meldet euch bitte gerne bei uns. Per Mail an die Pfarrgemeinde Neustädtlein unter pfarramt.neustaedtlein@elkb.de oder Nachricht an Carina 0175 5442766.

Einladung mit den genauen Terminen und Uhrzeiten sowie zusätzliche Informationen werden dann noch verschickt. Meldet euch dazu gerne für den E-Mail-Verteiler (Adresse s. oben) an.

Wir freuen uns auf euch, Euer KiGo-Team

Wie schnell doch die Zeit vergeht

Ein Blick zurück auf zweieinhalb Jahre Vikariat

Zweieinhalb Jahre, in denen ich all mein theoretisch erlerntes Wissen praktisch einüben durfte.

Zweieinhalb Jahre, in denen ganz viele meiner kreativen Ideen nicht für verrückt erklärt wurden, sondern mir ein Raum gegeben wurde sie auszuprobieren.

Zweieinhalb Jahre, in denen ich ganz viel Unterstützung erfahren habe bei all dem, was für mich so neu war.



Zweieinhalb Jahre mit vielen Begegnungen, interessanten Gesprächen und beeindruckenden Geschichten.

Zweieinhalb Jahre, auf die ich mit voller Dankbarkeit zurückblicke!

Eckersdorf war tief verschneit, als ich im Februar 2021 meine Kartons voller Uni-Literatur aus dem Umzugsauto auslud und mein Fahrrad in die Garage schob. Erstmal Ankommen, sich einrichten und in der Gegend orientieren.

In den ersten Wochen habe ich vor allem erst einmal Mäuschen gespielt, Pfarrerin Smart bei ihrer alltäglichen Arbeit begleitet, Gottesdienste der Kollegen besucht und überlegt, was für mich und meine Praxis stimmig ist. Darauf folgten die vielen „ersten Male“: der erste selbstgehaltene

Gottesdienst, der erste Geburtstagsbesuch allein, das erste Mal vor der Klasse stehen, die erste eigenverantwortliche Konfi-Aktion, die erste Taufe, die erste Trauerfeier und dann auch irgendwann die erste Trauung. Auch wenn man es mir – so hat man mir immer wieder versichert – nicht angesehen hat, war die Nervosität schon sehr hoch und in meinem Kopf viel los: Wie laufe ich in diesem Talar? Wo stehe ich wann im Gottesdienst? Bin ich verständlich – akustisch wie inhaltlich? Können auch meine Schüler und Schülerinnen meine Gedankengänge verstehen? Und wie sind denn Geburtstagsbesuche möglich, wenn man pandemiebedingt noch immer nicht in die Häuser darf?

Nach einem Lockdown im Frühjahr, dann erste Lockerungen ab Sommer.

Endlich wieder Singen im Gottesdienst, wenn auch mit Maske und Abstand. Das neue „Normal“ vorerst.

Auch in der Schule sitzen die Schüler und Schülerinnen mit Maske vor mir – wie sie

wohl ohne aussehen? Manchmal ist es mir schwergefallen, sie alle auf der Straße ohne Maske zu erkennen.

Am dritten Advent 2021 klingelte schließlich mein Telefon: „Pfarrerin Smart hat sich die Schulter gebrochen und fällt an Weihnachten aus!“ Schock und Überforderung! Wie soll ich denn das erste Weihnachten ohne meine Mentorin schaffen? Dank hervorragender Vorarbeit und Vorbereitung und vielen wunderbaren Menschen, die mir unter die Arme gegriffen und großen Einsatz gezeigt haben, lief alles wie geplant!

Ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen stand nun vor der Tür. Da ballte sich die Zeit im Predigerseminar. Überflutet mit den unterschiedlichsten Merkblättern wechselte sich der Aufenthalt in Nürnberg immer wieder mit ein paar Wochen in Eckersdorf ab. Mit dem Sommer 2022 kam dann endlich wieder die große Freiheit zurück. Kerwas durften wieder so gefeiert werden wie früher, ganz ohne Abstand und Maske. Auch im Gottesdienst kehrte die altbekannte Form zurück, der Konfiks war wieder in der großen Gruppe möglich und sogar einer Übernachtung im Kirchenraum stand nichts mehr im Weg. Sich seinen eigenen Platz in der Gemeinde suchen, den Kirchenraum anders kennenlernen und Gemeinschaft wieder spüren nach so langer Zeit der sozialen Distanz. Für mich war es eine ganz besondere Nacht in St.Ägidus, die mir sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. >>



Für Spenden an die Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt Neustädtlein.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eckersdorf

- + Kto für Gebühren: Evang. Kreditgenossenschaft Kassel, IBAN: DE05 5206 0410 0101 3038 05, BIC GENODEF1EK1
- + Kto für Spenden und Gaben: VR-Bank Bayreuth-Hof, IBAN: DE63 7806 0896 0009 7366 89, BIC: GENODEF1H01
- + Kirchgeld: VR-Bank Bayreuth-Hof IBAN: DE60 7806 0896 0209 7314 40, BIC: GENODEF1H01

Sie brauchen eine Spendenquittung? Nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt (email: pfarramt.eckersdorf@elkb.de oder 0921 31667) auf.

Umgeben von vielen großen und kleinen Engeln, die die zweiten Weihnachtsgottesdienste in meiner Vikariatszeit zu dem machten, was sie waren und damit ganz viele Herzen erwärmten, feierten wir wieder gemeinsam in der vollen Kirche und im Stall die Geburt Jesu.

Dreiviertel meiner Zeit in Eckersdorf und des Vikariats war mit Beginn des Jahres 2023 um. Die Prüfungen des zweiten Examens konnten nun nicht mehr aus meinen Gedanken verdrängt werden. Das Lernen und die Vorbereitung auf die Prüfungen musste nun in den Arbeitsalltag integriert werden. Ein Gottesdienst mit verspäteter Prüfungskommission, eine Lehrprobe mit unglaublich aufmerksamen Schüler*innen und allerlei Berichte; schließlich noch 6 mündliche Prüfungen zu Kirchenrecht, Gemeindeaufbau, Seelsorge...



Ein Kraftakt, den ich ohne Ihre und Eure Unterstützung nicht geschafft hätte!

Vielen Dank für jedes gute Wort! Für jedes Stückchen Kuchen! Für all die vielen Ideen und den kreativen Austausch! Für jedes handfeste Mitpacken! Für das Lächeln zur rechten Zeit und die Umarmung, wenn's notwendig war! Nun sind die zweieinhalb Jahre meines Vikariats hier bei Ihnen um und meine Ausbildung zur Pfarrerin geschafft.

Voller Dankbarkeit, einer Menge unterschiedlichen Anregungen und mit ganz vielen guten Erinnerungen im Gepäck breche ich hier auf und ziehe weiter nach Regensburg.

Ich bin gespannt, was mich dort erwarten wird!

Kommen Sie mich doch einmal besuchen!

Wenn sie mögen, gleich schon zu meiner Ordination am Sonntag, den 8.Oktober 2023, um 14.00 Uhr in St. Lukas Regensburg. Anmeldungen für die Busfahrt liegen in St. Ägidius aus.

Von Herzen wünsche ich Ihnen persönlich und der ganzen Pfarrei Eckersdorf für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Bis wir uns mal wieder sehen...

Ihre Vikarin Julia Funke

Impressum

Gemeindebrief Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eckersdorf, verantwortlich für Inhalt: Pfarrerin Angela Smart, Redaktion und Gestaltung: Manfred Franke 0921/32872 E-Mail: manfred.franke@elkb.de.

Redaktionsschluss für Gemeindebrief 1/24 am 16.10.23.



Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen.

Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung.

Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen

mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel. 0911/9354-268.

**Spendenkonto: DE70 5206 0410 0001 3030 07, Evang. Bank eG,
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2023**

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Stand: 05.07.23

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!
Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen,
dir zu schaden.

Apostelgeschichte 18,9-10



Durch die Taufe gehören zu unserer christlichen Gemeinde

Aaren Lauterbach, Eckersdorf
Carlo Kurt Greulich, Hummeltal
Lea Steinhäuser, Donndorf
Marie Luise Schilling, Erlangen
Leni Roder, Melkendorf

Lydia Wölfel, Eschen
Lia Bender, Donndorf
Angelina Weinberger, Eckersdorf
Lino Eggmaier, Neustädtlein

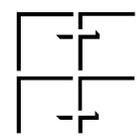


Und ich will ihnen einerlei Sinn und einerlei Wandel
geben, dass sie mich fürchten ihr Leben lang, auf dass
es ihnen wohlgehe und ihren Kindern nach ihnen."

Jeremia 32,39

Ihre Ehe stellen unter Gottes Segen

Yola geb. Kahl und Philipp Holl, Oberpreuschwitz



Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens
Tröst und mein Teil.

Psalms 73,26

Wir mussten Abschied nehmen von

Ludwig Herrmannsdörfer, 65 Jahre, Oberpreuschwitz	Hans Tröger, 84 Jahre, Donndorf
Marie Schuster, 96 Jahre, Martha Maria	Karlheinz Witt, 86 Jahre, Eckersdorf
Elisabetha Bernreuther, 94 Jahre, Oberwaiz	Roland Schirmer, 76 Jahre, Teufelsgraben
Yuqi Huang, 83 Jahre, Shanghai	Siegfried Jahnke, 79 Jahre, Martha Maria
Otto Waßmann, 82 Jahre, Oberpreuschwitz	Hannelore Bauer, 87 Jahre, Martha Maria
Hans Kellner, 75 Jahre Eckersdorf	Günter Hofmann, 87 Jahre, Eschen
Albin Schwarz, 98 Jahre, Bayreuth	Anni Fick, 72 Jahre, Busbach
Norbert Schmidt, 57 Jahre, Neustädtlein	Waltraud Engert 72 Jahre, Lochau
Marianne Lochner, 84 Jahre, Geislareuth	

Namen und Adressen

Pfarramt-Sekretariat

Eckehartstr.23, 95488 Eckersdorf
Tel. 0921/31667
pfarramt.eckersdorf@elkb.de

Daniela Ramming

Montag + Freitag geschlossen
Dienstag + Mittwoch 10:00 - 12:00
Donnerstag 10:00 - 12:00

Pfrin. Angela Smart

Pfarramtsführung, Eckersdorf und Forst
Eckehartstr.23, 95488 Eckersdorf
Tel. 0921/31667, angela.smart@elkb.de

Pfrin. Gabriele Günther

Donndorf, Dörnhof und O'preuschwitz
Preuschwitzer Str.136, 95445 Bth-
Oberpreuschwitz, Tel. 0921/1506340
gabriele.guenther@elkb.de

Gerald Maisel

Mesner: Tel. 0160/1775430
gerald.maisel@elkb.de

Horst Hammon

Friedhofswart: Tel. 0175/6307675

Kindertagesstätten

Eckersdorf, Martha Maria 7,
Tel. 0921/99007590
Leiterin **Daniela Blätterlein**

Donndorf, Bühlstr.1
Tel. 0921/39312

Leiterin **Marianne Schmidt**

Pfr. Michael Braun und Pfrin. Inge Braun

Pfarramtsführung, Neustädtlein, Busbach,
Oberwaiz und Brunnenwiese sowie
Senioren- Wohn- u. Pflegeheim Fantaisie
Neustädtlein 1, 95488 Eckersdorf
Tel. 09271/692
pfarramt.neustaedtlein@elkb.de

Sekretärin Tanja Krug

Freitag 08:30 - 11:30 Uhr

Vertrauenspersonen Kirchenvorstand

Ulrike Parchent, Eckersdorf
Tel. 0921/30581

Markus Maisel, Busbach

Tel. 09206/417

Anette Hacker, Neustädtlein

Tel. 09271/907594

Homepage

Evangelische Pfarrei

Eckersdorf, Neustädtlein, Busbach

www.eckersdorf-evangelisch.de

Senioren Wohn- und Pflegeheim Fantaisie

Martha Maria 1, 95488 Eckersdorf
Tel. 0921/738730

Sozialstation

Eckehartstr.23a, 95488 Eckersdorf
Tel. 0921/73730, Pflegedienstleiterin
Brigitte Schmied-Schuster

24-Stunden Pflegenotruf

0921/737320

**Schöpfungszeit
2023**

Exhibiere im
christmon-
shop

**Eine Welt.
Eine Schöpfungszeit.**

1. September bis 4. Oktober 2023

„Wohin es führt, jeder Mensch unterschätzt den Einfluss von Vielfalt
zur Schöpfung und fünf Werten im Kirchenjahr. In denen die
Schöpfungsbewertung im Mittelpunkt steht. In denen wir eingebunden sind
nachkommen, was GUT, GEDACHT und GERECHT ist, was eine Welt
GUT ist und was wir sein – was ein GEMEINSAM Leben ist.“
Der Wandkalendar begleitet mit zahlreichen Anregungen und Ideen
durch die bewussten Tage der Schöpfungszeit. Die bewussten Ernte
jeweils gibt es die 24 Stunden, Freitag, Samstag und Sonntag
zum Tagesspendenangebot in Form von Musik, Malerei, Foto, Text.
Warten Sie mit, werden Sie Teil der Schöpfungszeit-Community!

www.eckersdorf-evangelisch.de
Tel. 0921/31667

christmonshop

Bestellen Sie im christmonshop.de
oder unter der Telefonnummer 0921/31667